

Mit Mut und Motorsäge

Benjamin Allgaier ist als Baumpfleger für die Vitalität der Bäume verantwortlich – Ein Großteil seiner Arbeit sind dennoch Fällungen

Von Marvin Weber

DEGGENHAUSERTAL - Wenn Benjamin Allgaier in mehr als zehn Meter an einem Kletterseil gesichert zwischen den Ästen einer Birke herumklettert und diese zurecht schneidet, ist es für ihn absolute Traumberuf. Für manch anderen wäre das Klettern inmitten des Baumes bereits der größte Albtraum, für den 32-Jährigen Baumpfleger ist es seit acht Jahren der perfekte Job.

Im Jahr 2009 entschied sich Allgaier dazu, seinen alten Job als Zimmerer an den Nagel zu hängen. Der Materie Holz blieb er danach treu. Dennoch hat er nun tagtäglich einen anderen Umgang mit dem Material. Als Baumpfleger ist er für den Rückschnitt der Bäume und aber auch zum Großteil für das Fällen kranker, alter oder bedrohlicher Bäume zuständig. Dabei geht es meist hoch hinaus: Der höchste Arbeitsort auf einem Baum von Allgaier war bisher auf einer Höhe von rund 45 Metern. „Respekt habe ich schon, Angst aber nicht“, sagt er.

Bei seinen Arbeitseinsätzen ist der 32-Jährige immer doppelt gesichert. Ein Kurz- und ein Hauptseil sind die Lebensversicherung des Baumpflegers. Und diese doppelte Sicherung ist auch nötig, wenn man Allgaier bei der seiner Arbeit beobachtet. Um auch an die Spitzen einer Birke im Salemer Ortsteil Neufnach zu gelangen, stolziert er vorsichtig auf einem nicht einmal mehr zehn Zentimeter dicken Ast zur Außenseite des Baumes. Der Großteil seines Körpergewichts ist jedoch über die Hauptsicherung auf den Rest der Birke verlagert, sodass der Ast nur leicht belastet.

„Jeder Baum hat bestimmte Charaktereigenschaften. Und auch von

Baumart zu Baumart ist das Verhalten unterschiedlich“, sagt er. Sobald er auf einem Baum arbeite, gehe es am Anfang erst einmal darum, diesen „kennenzulernen“. „Nach fünf Minuten weiß ich, wie der Baum tickt und wie gesund er ist“, sagt Allgaier. Danach geht es dann ans Werk. Mit der kleinen Handsäge oder auch der Motorsäge stutzt Allgaier die Bäume, entfernt kranke oder für Mensch und Umgebung gefährliche Äste. „Einen guten Rückschnitt muss man nicht unbedingt sehen. Gute Baumpflege bemerkt man prinzipiell auf den zweiten Blick“, sagt er.

Jahrelange Erfahrung von Weltmeistern

Generell sei Baumpflege im Vergleich zu anderen handwerklichen Tätigkeiten noch nicht so geregelt und genormt. „Das ist immer noch eher Vertrauenssache“, sagt er. Eine Grundlage für Normen und Richtlinien bei der Baumpflege seien die der ZTV-Baumpflege, die zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege. Auch eine bestimmte Kletterausbildung, die seilunterstützte Baumklettertechnik, ist für das Ausüben des

Berufs nötig. Einige Baumpfleger haben auch einen der europaweiten Abschlüsse als European Tree Worker (ETW) und European Tree Technician (ETT) absolviert. Auch Arboristik-Studiengänge gibt es mittlerweile.

„Am wichtigsten ist jedoch die praktische Erfahrung“, sagt Allgaier. Er habe in seinen Anfangsjahren mit vielen erfahrenen Baumpflägern zusammengearbeitet. „Zigfache Weltmeister sind auch dabei gewesen“, sagt er. Zuletzt habe er mit einigen Berufskollegen einen Kurs in Georgien absolviert. Die Leidenschaft für die Höhe und das Klettern hatte Allgaier bereits vor seinen Anfängen als Baumpfleger. „Ich bin früher oft in den Bergen beim Klettern gewesen. Doch ob man im Baum oder an einem Berg klettert, macht einen großen Unterschied“, sagt er. Selbst erfahrene Bergkletterer seien anfangs im Baum etwas verloren.

Für Benjamin Allgaier ist mit dem Beruf als Baumpfleger das Hobby Klettern etwas in den Hintergrund geraten. „Ich bin froh, wenn ich nach Feierabend mal nicht am Seil hänge und dann einmal festen Boden unter mir habe“, sagt er.



Auf dünnen Ästen unterwegs: Benjamin Allgaier.



Das Seil ist die Lebensversicherung für den Baumpfleger. FOTOS: MARVIN WEBER

Einbrecher scheitert an Lagertür

SALEM (sz) - Ein noch unbekannter Täter hat im Zeitraum zwischen dem 24. und 27. September versucht, die Eingangstür zum Lagerraum eines Einkaufsmarktes der alten Neubracher Straße aufzuhebeln. Das teilte die Polizei mit. Aus bislang unbekanntem Gründen ließ er jedoch von seinem Vorhaben ab und suchte das Weite.

Mögliche Täterhinweise werden an den Polizeiposten Salem, Telefon 07553 / 8 26 90, erbeten.

BUND lädt zu Familiennachmittag

SALEM (sz) - Der BUND Salem lädt Kinder und Familien am Freitag, 6. Oktober, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr, ein, spielerisch mehr über Tiere und ihre Vorbereitung auf den Winter zu erfahren. Auf der Suche nach Futter streifen wir durch den Wald. Treffpunkt ist der Parkplatz am Bildungszentrum in Salem.

Die Kosten betragen pro Kind 3 Euro, pro Erwachsenen 6 Euro oder als Familie 10 Euro. Anmeldung ist bei: Silke Ortman unter 07553 / 91 73 55.

Literarische Lesung rund um den Apfel

FRICKINGEN (sz) - Die Linzgaubuchhandlung lädt am Freitag, 6. Oktober, ab 19.30 Uhr zu einer literarischen Lesung rund um den Apfel. Die Lesung mit Thomas Kuphal findet im Bodensee-Obstbau-Museum (BOM) in Frickingen statt. Der Eintritt beträgt sieben Euro.

Zwei Bands und ein DJ heizen bei der Altheimer Reggae-Nacht ein

Event am 30. September im Lagerhäusle – Vorverkauf hat schon begonnen

FRICKINGEN (sz) - Am 30. September steigt im Lagerhäusle die 5. Altheimer Reggae-Nacht. Zwei Bands und ein DJ sollen den Besuchern ein tolles und abwechslungsreiches Line-up bieten. Einlass ist um 19 Uhr. Mit dabei sind: Mellow Mark, Eli Benjoma & The Hotsteppers und DJ „Der LOKK“.

Der Vorverkauf für die 5. Altheimer Reggae-Nacht hat bereits begonnen, lassen die Veranstalter wissen. Tickets sind im Lagerhäusle und im Dorfladen in Altheim für 12 Euro beziehungsweise zehn Euro ermäßigt erhältlich.

Zum Line-up gehören Eli Benjoma & the Hotsteppers. Egal ob alleine als Songwriter, mit der Reggae-Combo Manarun oder zusammen

mit den Hotsteppers - Elis Herz schlägt im Offbeat, kündigen die Ma-



Dieser ausgezeichnete Künstler tritt am 30. September in Altheim auf: Mellow Mark.

FOTO: SEBASTIAN MATTHAEUS

cher der Reggae-Nacht an. Nach mehr als 200 Konzerten ist ein Ende

noch lange nicht in Sicht. Im Gegenteil: Es gehe erst richtig los. Nach einem Jahr als Songwriter habe Eli in den Hotsteppers die perfekten Wegbegleiter gefunden, um seine akustischen Songs in bandtaugliche Reggae-Tunes zu verwandeln. The Hotsteppers haben sich bereits einen hervorragenden Ruf als Backing-Band für internationale Artists wie Ray Darwin, General Levy, Anthony Locks und Jennifer Washington erspielt. Sie stehen seit 2012 für modernen Reggae auf höchstem Niveau. Eli arbeitet gerade mit dem englischen Produzenten Prince Fatty an seinem Debut-Album, das diesen Sommer veröffentlicht wird.

Dass Mellow Mark ein bemerkenswerter Texter, Sänger und Musi-

ker ist, davon zeugen eine Menge Wegstationen seiner nunmehr zehn Jahre im Musikgeschäft - der Echogewinn, zahllose Zusammenarbeiten mit Künstlern wie Gentleman und insgesamt fünf bereits erschienene Studioalben. Dabei hat er von Beginn an seine ganz eigene Mischung aus deutschem Hip-Hop und Reggae geschaffen, und selbst bei den eher Instrument-freien Hip-Hop-Jams seiner ersten Tage in Hamburg seine Akustik-Gitarre nicht weggelassen. Mellow Mark liebt es, live zu spielen. Erst diesen Sommer brachte er sein aktuelles Album „Nomade“ heraus.

„Der LOKK“ legt mit einer spritzigen Mischung aus Electroswing, Reggae Trap, Electro und Electro World Mix auf.

ANZEIGE



Sparen mit der AboKarte:

Alle Abonnenten erhalten nur bei der Schwäbischen Zeitung in Tettngang 2 € Rabatt auf den Eintrittspreis.

ENGL
MODE + TRACHT

Tettnganger
KRONENBRAUEREI

Abonnenten haben's besser.

2. Tettnganger Oktoberfest

Seien Sie dabei, wenn es am Freitag heißt „O'zapft is“.

Es erwartet Sie ein umfangreiches und attraktives Festprogramm:

Am Freitag geht's um 19 Uhr los mit dem Fassanstich und ab 20 Uhr spielt die Gruppe „Die Platzhirsche“.

Am Samstag folgt die Gruppe „Hautnah“ und am Sonntag beginnt das Programm mit einem Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Hiltensweiler.

Freuen Sie sich auf eine bayrische Verköstigung, zünftige Unterhaltung und jede Menge Wiesn'-Gaudi.

Wann: 20.10. bis 22.10.2017

Wo: Schlosspark Tettngang

Eintrittspreis 10 €. Mit der Abokarte erhalten Sie die Eintrittskarte für 8 €. Verkauf nur bei der Schwäbischen Zeitung Tettngang (ohne Platzreservierung).

Weitere Infos unter: www.tettnganger-oktoberfest.de

AboKarte

Schwäbische Zeitung